



Sammlung Theaterzettel

Uriel Acosta

Gutzkow, Karl

1867-12-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



115
Nr. 43. Montag, den 16. December 1867.

Neu einstudirt:

Uriel Acosta.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Carl Gutzkow.

Manasse Banderstraten, ein reicher Herrscher in Amsterdam	Herr Werner.
Judith, seine Tochter	Frau Jacobi.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Eichrodt.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Jacobi.
Rabbi ben Akiba	Herr Pichler.
Uriel Acosta	*
Esther, seine Mutter	Fräul. Huber.
Kuben	Herr Kocke.
Joel	Herr Michelsen.
Barnuch Spinoza, ein Knabe	Fräul. Kläger.
De Santos	Herr Bauer.
Van der Emden	Herr Fleischmann.
Ein Tempeldiener	Herr Fischer.
Simon, Diener Manasse's	Herr Janson.
Silva's Diener	Herr Mödinger.

Tempeldiener, Gäste, Volk.

Ort der Handlung: in und bei Amsterdam. Zeit 1640.

* Uriel Acosta . . . Herr **Haverström** (als Gastrolle).

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 45 Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen.
" 9 "	" " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt.
" 9 " 45 "	" " Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 "	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.